

Henckell, Karl: Das Leben ein Brief (1896)

- 1 Das Leben, unbekannte Schönen,
- 2 Wird aus dem unbekannten Land
- 3 Den Erdentöchtern, Erdensöhnen,
- 4 Als anonymen Brief gesandt.
- 5 Die Schrift ist mühsam zu entwirren,
- 6 Und tausend Rätsel läßt sie stehn,
- 7 An all dem Weinen, Jubeln, Girren
- 8 Kann sich ein Weiser närrisch sehn.
- 9 Das Siegel ist ein Sphinxenzeichen
- 10 Und undurchsichtig das Kuvert,
- 11 Die Marke scheint dir selbst zu gleichen,
- 12 Der Stempel spricht: »Wer weiß woher?«

(Textopus: Das Leben ein Brief. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66981>)